MAI 2012

Liebe Leserin, lieber Leser,
in dieser Ausgabe des »report psychologie« finden Sie einen Artikel zum Thema »Führungsmotivation«. In allen hierarchisch gegliederten Organisationen ist Führung ein bedeutsames Thema. Die »Führungskultur« eines Unternehmens steht in engem Zusammenhang mit seinem Erfolg, und eine große Anzahl von Beratern (darunter viele Psychologinnen und Psychologen) beschäftigt sich damit, sie zu entwickeln und für die Mitarbeiter transparent zu machen.
Aber wie sieht die Führung in einem Verband wie dem BDP aus? Sie findet nur in einem kleinen Bereich statt: in der Geschäftsstelle, vielleicht auch in der einen oder anderen Untergliederung, in der festangestellte Mitarbeiter tätig sind. Innerhalb der anderen Gruppierungen, wie z.B. Landesgruppen, Sektionen, Ausschüsse, gibt es keine hierarchischen Zuordnungen. Die einzigen Richtlinien für deren Arbeit sind die Satzung und die Geschäftsordnung des Verbandes.
Diese Tatsache beeinflusst auch die Arbeit in Gremien. Es gibt viele Freiheiten. Jedes Mitglied kann das Thema einbringen, das für den BDP aus seiner Sicht wichtig ist. Mit genügend Mitstreitern findet der Vorschlag den Weg in die Delegiertenkonferenz, wird dort akzeptiert, und es wird ein Projekt daraus. Jedes Mitglied kann sich allerdings auch die Freiheit nehmen, von bestimmten vereinbarten Aufgaben zurückzutreten, die Bitte um Mitarbeit abzulehnen, Termine nicht einzuhalten. Das verzögert die Durchführung von Projekten oder verhindert sie manchmal auch. Wir können uns also nicht darauf verlassen, dass getroffene Vereinbarungen immer eingehalten werden. Ursprünglich gute Ideen gehen immer wieder verloren. Da kommt dann manchmal schon der Wunsch auf nach einer klaren Anweisung »von oben«, die zur Durchführung verpflichtet.
Die Arbeit in den Gremien des Verbandes gibt uns jedoch auch die Chance, ohne Direktive zu kreativen und gesellschaftlich wichtigen Ergebnissen zu kommen. Wir können davon ausgehen, dass die Mehrheit der Mitglieder intrinsisch motiviert ist. Das ist eine wichtige Voraussetzung. Allerdings sollten noch andere Fähigkeiten dazukommen: Begeisterung und Engagement, Empathie und vorurteilsfreies Interesse für die Vorschläge anderer, Lob und sachliche Kritik. Belohnt werden wir durch die Freude über gemeinsame Erfolge, aber auch durch das Wissen, dass wir Unterstützung und Hilfe bekommen, wenn wir sie brauchen.
Die Arbeit in Gremien unseres Berufsverband bietet unseren Mitgliedern eine Chance, ihre Fähigkeiten zu erproben und adäquat einzusetzen und damit die Ziele des BDP effektiv umzusetzen.

Ihre Ulrike Hess
Mitglied des DK-Vorstandes

FOKUS

194 Zur Aktualität Peter Brückners – Bericht vom Kongress der NGfP

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

199 Diagnostik- und Testkuratorium ruft potenzielle Rezensenten zur Mitarbeit auf
200 Führungsmotivation: Eine Expertenperspektive zum Konstrukt und seiner Bedeutung
Von Gwen Elprana, Magdalene Gatzka, Sibylle Stiehl und Jörg Felfe, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg

PERSONALIA

212 Mobil in jeder Hinsicht: Ursula Reichwald – Psychologische Kompetenz im Dienste des Fernsehens

PSYCHOTHERAPIE

214 Bundeskonferenz der PiA fordert Mitgliedschaft und Rechte bei Landespsychotherapeutenkammern ein
215 Personalien und Veranstaltungshinweise

SPEKTRUM

216 Bericht vom Norddeutschen Psychologentag unter dem Motto »Psychologie boomt«
219 Psychologische Hochschule Berlin bei der »Langen Nacht der Wissenschaften« in Berlin
220 Achtsamkeit – ein Weg zur Burnout-Prophylaxe

BDP-INTERN

224 Aus den Sektionen und Landesgruppen

RUBRIKEN

209 Akademie aktuell
229 Marktplatz
231 Stellenmarkt
232 Fort- und Weiterbildungsangebote
237 BDP-Termine
240 Impressum

www.report-psychologie.de

Thema des Monats →

Esoterik

Esoterische Weltanschauungen sind weit verbreitet, esoterische Angebote zu einem Teil der Alltagskultur geworden. Doch wie entwickelte sich die Verbreitung esoterischen Glaubens? Wie ist dieser Glauben psychologisch zu begründen? Welchen Nutzen zieht der Einzelne aus esoterischen Angeboten? Diese und weitere Fragen beantwortet Dr. Claudia Barth in der Online-Rubrik im Interview. Außerdem: Literaturtipps, Downloads & Links zum Thema.

120104

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe online!

Zugangsdaten zum Heft-Archiv, gültig vom 09.05.12-07.06.12:

Benutzername: **Report**
Passwort: **Gutachten**